



Buchführungsergebnisse spezialisierter Geflügelbetriebe in ausgewählten Bundesländern - Wirtschaftsjahr 2021/2022

1. Horizontaler Betriebsvergleich

Für das Wirtschaftsjahr 2021/22 standen BMEL-Jahresabschlüsse von insgesamt 59 Betrieben zur Verfügung (Tabelle 1). Die 27 spezialisierten Geflügelmastbetriebe weisen im Vergleich zu den 30 spezialisierten Legehennenbetrieben je Arbeitskraft den dreifachen Viehbesatz, die 2,8-fache Flächenausstattung sowie die 2,4-fache Vermögensausstattung aus. Sie verzeichnen hinsichtlich Kapitalstruktur und -entwicklung das stabilere Fundament.

Die spezialisierten Geflügelhalter erzielten im Wirtschaftsjahr 2021/22 ein Ordentliches Ergebnis zuzüglich Personalaufwand in Höhe von 52.795 Euro je Arbeitskraft (Abbildung 1).

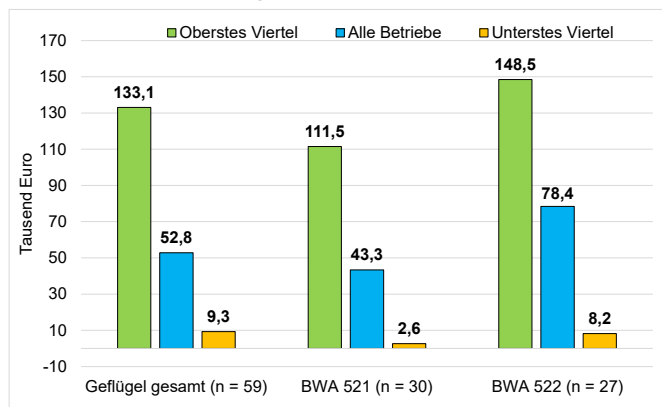


Abbildung 1: **Ordentliches Ergebnis zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft im Wirtschaftsjahr 2021/22, gegliedert nach Betriebstypen¹⁾**

Die Gruppe der Legehennenbetriebe erzielte 187 Euro mehr Umsatzerlöse je Vieheinheit und wendete dafür 341 Euro je Vieheinheit weniger Betriebsmittel auf. Damit erreichte sie 27 Euro mehr Umsatz je 100 Euro Materialaufwand gegenüber der Gruppe der Geflügelmäster (Abbildung 2). Die wesentliche Ursache hierfür ist der deutlich höhere Futteraufwand je Vieheinheit in der Geflügelmast (Tabelle 2). Der nach Abzug des Aufwandes für Tiereinsatz und Futter verbleibende Umsatzerlös ist bei den Legehennenbetrieben doppelt so hoch (Abbildung 3). Dennoch erreichten die Geflügelmastbetriebe das bessere wirtschaftliche Ergebnis je Arbeitskraft (vergleiche Abbildung 1). Neben den je Vieheinheit geringeren Abschreibungen und Aufwendungen für Unterhaltung, Versicherung und Zinsen ist insbesondere der dreifache Viehbesatz je Arbeitskraft (vergleiche Tabelle 1) der Grund dafür.

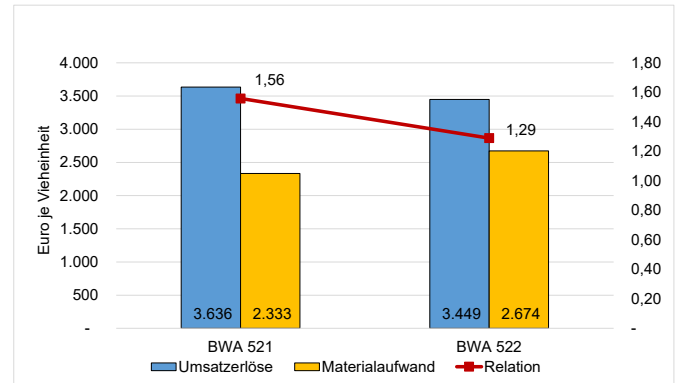


Abbildung 2: **Umsatzerlöse und Materialaufwand in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben**

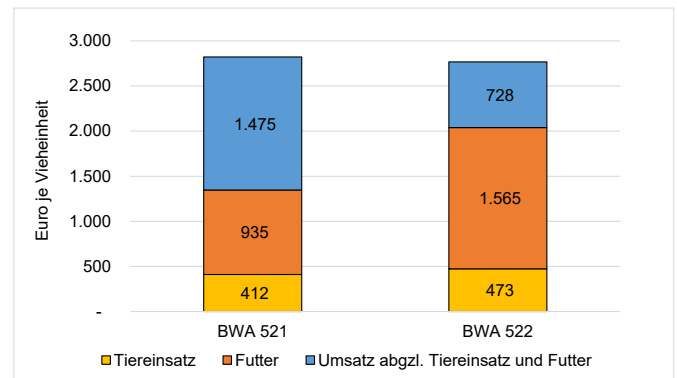


Abbildung 3: **Umsatzerlös abzüglich Tiereinsatz und Futteraufwand in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben**

In beiden Betriebsgruppen reichte die Wirtschaftskraft aus, um die Liquidität zu sichern und Eigenkapital zu bilden.

2. Vertikaler Betriebsvergleich

Im Durchschnitt der vergangenen drei Wirtschaftsjahre erzielten die ausgewerteten 28 Betriebe ein Ordentliches Ergebnis zuzüglich Personalaufwand in Höhe von 44.034 Euro je Arbeitskraft. Das wirtschaftliche Ergebnis verringerte sich im dreijährigen Auswertungszeitraum. Die eingesetzten Produktionsfaktoren konnten in allen drei Jahren vollständig entlohnt werden, darüber hinaus wurde Unternehmergewinn erwirtschaftet (Abbildung 4).

Der mittlere Anteil der Umsatzerlöse an den betrieblichen Erträgen insgesamt zeigt mit 90 Prozent das erhebliche Marktrisiko. Der Anteil der öffentlichen Zahlungen an den betrieblichen Erträgen insgesamt be-

läuft sich auf rund sieben Prozent und ist damit im Vergleich zu allen anderen Betriebsformen wesentlich niedriger.

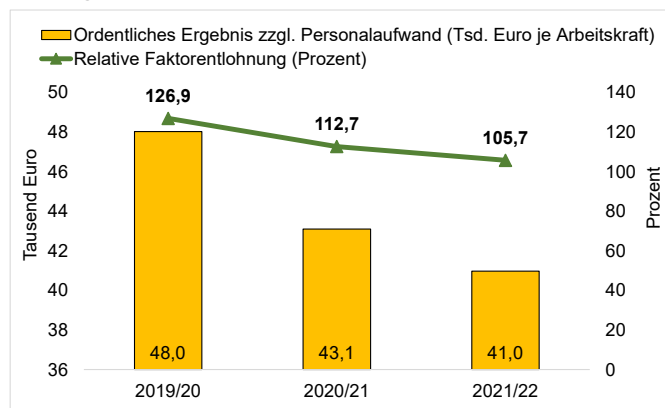


Abbildung 4:
Unternehmenserfolg und Faktorentlohnung in spezialisierten Geflügelbetrieben (28 identische Betriebe)

Die Legehennenbetriebe verzeichnen im Wirtschaftsjahr 2021/22 einen geringeren Tierbestand und eine niedrigere Legeleistung. Deshalb erzielten sie trotz des um vier Prozent höheren Erzeugerpreises für Eier weniger Umsatzerlöse. Dieser Sachverhalt sowie die um 15 Prozent höheren Tiereinsatzkosten und der um 11 Prozent gestiegene Futtermittelaufwand sind die wesentlichen Ursachen für den deutlichen Rückgang des wirtschaftlichen Ergebnisses (Abbildung 4a).

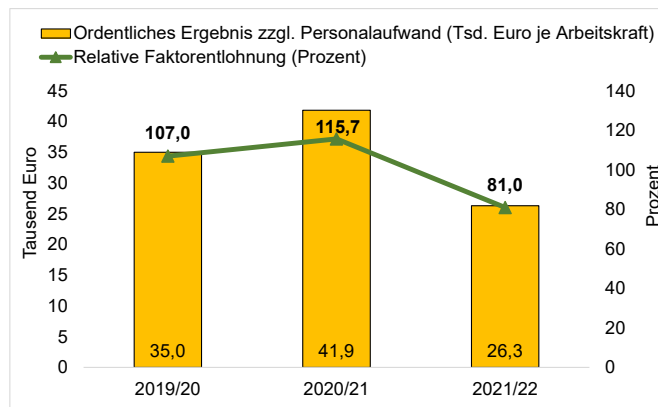


Abbildung 4a:
Unternehmenserfolg und Faktorentlohnung in spezialisierten Legehennenbetrieben (13 identische Betriebe)

Die spezialisierten Geflügelmastbetriebe konnten die steigenden Tiereinsatz- und Futtermittelaufwendungen über deutlich wachsende Umsätze überkompensieren.

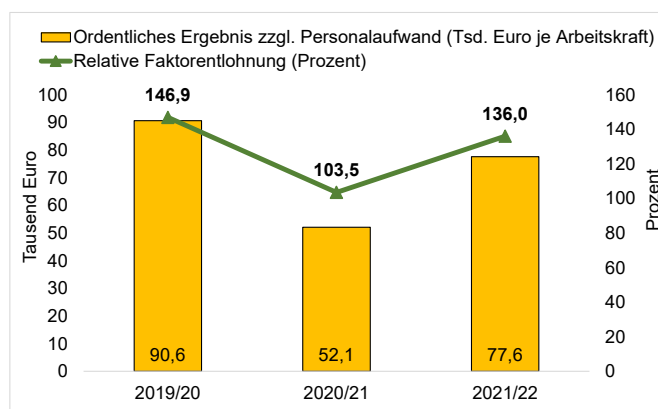


Abbildung 4b:
Unternehmenserfolg und Faktorentlohnung in spezialisierten Geflügelmastbetrieben (12 identische Betriebe)

Tabelle 1: **Faktorausstattung, Vermögen und Kapital**

Kennwert	Einheit	BWA 521 Legehennen- betriebe	BWA 522 Geflügelmast- betriebe
Betriebe	Anzahl	30	27
Landwirtschaftliche Nutzfläche	Hektar je Arbeitskraft	28	78
Viehbesatz	Vieheinheiten je 100 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche	191	218
Viehbesatz	Vieheinheiten je Arbeitskraft	54	170
Bilanzvermögen	Tausend Euro je Arbeitskraft	409	997
Eigenkapitalquote	Prozent	38	41
Nettoinvestitionen	Euro je Arbeitskraft	25.465	35.432
Veränderung Nettoverbindlichkeiten	Euro je Arbeitskraft	8.884	-689
Eigenkapitalveränderung	Euro je Arbeitskraft	11.805	35.968

Tabelle 2: **Materialaufwand in Euro je Vieheinheit in Legehennen- und Geflügelmastbetrieben**

Kennwert	BWA 521 Legehennenbetriebe	BWA 522 Geflügelmastbetriebe
Materialaufwand Tierproduktion	1.442	2.162
darunter Tierzukauf	412	473
darunter Futtermittelzukauf	935	1.565
darunter Tierarzt	33	44

Erläuterungen:

¹ BWA 521 = Spezialisierte Legehennenbetriebe, BWA 522 = Spezialisierte Geflügelmastbetriebe

² Schichtung nach der Kennzahl „Ordentliches Ergebnis zuzüglich Personalaufwand“

Datengrundlage und Methode im Internet unter: Buchführungsergebnisse Veredlungsbetriebe

<https://lelf.brandenburg.de/lelf/de/landwirtschaft/agraroekonomie/wirtschaftsergebnisse/>

Stand: September 2023